

Antrag

Hannover, den 25.04.2018

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landesrechnungshofs

**Rechnung über den Haushalt des Niedersächsischen Landesrechnungshofs (Einzelplan 14)
für das Haushaltsjahr 2016**

Frau
Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
Hannover

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

gemäß § 101 LHO lege ich die Rechnung über den Haushalt des Niedersächsischen Landesrechnungshofs für das Haushaltsjahr 2016 mit der Bitte vor, die Entlastung durch den Niedersächsischen Landtag herbeizuführen.

Die Rechnung ist vorgängig geprüft.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Sandra von Klaeden

Haushaltsrechnung

für das

Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 14

Landesrechnungshof

Zusammenstellung

Kapitel	Einnahmen			Ausgaben			Überschuss oder Zuschuss (-)
	Ist-Einnahmen	zu übertragende Einnahmereste	Summe der Einnahmen (Spalte 2 + 3)	Ist-Ausgaben	zu übertragende Ausgaberrreste, Vorgriffe (-)	Summe der Ausgaben (Spalte 5 + 6)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
14 01	2.790,00	—	2.790,00	13.689.339,27	—	13.689.339,27	-13.686.549,27
Summe Epl. 14	2.790,00	—	2.790,00	13.689.339,27	—	13.689.339,27	-13.686.549,27

Zusammenstellung

Einnahmen			Ausgaben			Überschuss oder Zuschuss (-)	gegenüber dem Ergebnis in Sp. 15 bedeutet das Ergebnis in Sp. 8 eine Verbesserung oder Verschlech- terung (-)	Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Vorgriffe
Haushaltsansatz	aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste	Gesamtsoll (Spalte 9 + 10)	Haushaltsansatz	aus dem Vorjahr übertragene Ausgaberrreste, Vorgriffe (-)	Gesamtsoll (Spalte 12 + 13)			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.000	—	1.000,00	14.809.000	—	14.809.000,00	-14.808.000,00	1.121.450,73	52.307,19
1.000	—	1.000,00	14.809.000	—	14.809.000,00	-14.808.000,00	1.121.450,73	52.307,19

Übersicht

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen				Gesamteinnahmen
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel EUR	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen EUR	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen EUR	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen EUR	
1	2	3	4	5	6	7
14 01	Landesrechnungshof	—	2.790,00	—	—	2.790,00
	Rechnungsergebnis für den Einzelplan 14 (Anm.1)	—	2.790,00	—	—	2.790,00
	Rechnungssoll für den Einzelplan 14 (Anm.2)	—	1.000,00	—	—	1.000,00
	gegenüber dem Rechnungssoll mehr/weniger (-)	—	1.790,00	—	—	1.790,00

Anmerk.1: Die Beträge sind die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben einschl. der am Schluss des Haushaltsjahres verbliebenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen mit R bezeichnet ist.

Anmerk.2: Die Beträge sind die Haushaltssollbeträge einschließlich der aus dem Vorjahr übernommenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen mit R bezeichnet ist.

Übersicht

Ausgaben							Überschuss oder Zuschuss (-) (Spalte 7 - 14)
4	5	6	7	8	9	Gesamtausgaben	
Personalausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen	Besondere Finan- zierungsausgaben		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8	9	10	11	12	13	14	15
12.602.901,53	901.160,24	6.073,38	—	—	179.204,12	13.689.339,27	-13.686.549,27
12.602.901,53	901.160,24	6.073,38	—	—	179.204,12	13.689.339,27	-13.686.549,27
13.216.000,00	1.391.000,00	6.000,00	—	—	196.000,00	14.809.000,00	-14.808.000,00
-613.098,47	-489.839,76	73,38	—	—	-16.795,88	-1.119.660,73	

Haushaltsjahr 2016
 Einzelplan 14 Landesrechnungshof
 Kapitel 1401 Landesrechnungshof

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen Ist-Ausgaben	Zu übertragende Haushaltsreste, Vorgriffe (-)	Summe der Einnahmen/ Ausgaben (Spalte 4 + 5)	Haushaltsansatz
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR
E I N N A H M E N						
119 01-8	011	Vermischte Einnahmen	2.790,00	—	2.790,00	1.000
119 11-5	011	Einnahmen aus Beratungstätigkeit nach § 6 NKPG	—	—	—	—
132 01-4	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—	—
A U S G A B E N						
422 01-2	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	10.895.719,29	—	10.895.719,29	12.673.000
422 19-5	011	Altersteilzeitzuschläge	104.976,27	—	104.976,27	—
428 01-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.020.848,02	—	1.020.848,02	—
441 01-7	841	Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	563.478,40	—	563.478,40	524.000
441 05-0	841	Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—
443 01-0	841	Fürsorgeleistungen	74,14	—	74,14	13.000
453 01-5	011	Trennungentschädigung und Umzugskostenvergütung	17.805,41	—	17.805,41	6.000
511 01-5	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 527 02, 685 11, 812 11 und Ausgabeteilgruppe 98/99.</i>	117.713,24	—	117.713,24	147.000
514 01-4	011	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	11.352,79	—	11.352,79	20.000
517 01-3	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	149.082,50	—	149.082,50	180.000
518 01-0	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	7.831,20	—	7.831,20	8.000
518 02-8	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	23.931,82	—	23.931,82	26.000
519 01-6	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	7.765,73	—	7.765,73	10.000
525 01-6	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	185.953,23	—	185.953,23	195.000
526 01-2	011	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	15.133,08	—	15.133,08	240.000
527 01-9	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	245.974,55	—	245.974,55	320.000
527 02-7	011	Reisekostenvergütung für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	2.298,15	—	2.298,15	6.000
529 12-7	011	Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten	1.460,07	—	1.460,07	2.000

Aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsreste, Vorgriffe (-)	Gesamtsoll (Spalte 7 + 8)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahmen/Ausgaben mehr/weniger (-) (Spalte 6 - 9)	Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Vorgriffe	Begründung der Abweichungen gegenüber dem Gesamtsoll
EUR	EUR	EUR	EUR	
8	9	10	11	12
—	1.000,00	1.790,00	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	12.673.000,00	-1.777.280,71	—	422 01: Die verbindliche Erläuterung lautet: Die Vorzimmerkraft der Präsidentin/des Präsidenten des Landesrechnungshofs ist für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 9 eingruppiert. Sie erhält eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Gr. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Erhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit wird sie in die EG 10 eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.
—	—	104.976,27	—	Die Vorzimmerkraft der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Landesrechnungshofs und die jeweiligen Vorzimmerkräfte der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Erhöhungen angepasst.
—	—	1.020.848,02	—	Die vorstehend genannten Vorzimmerkräfte erhalten eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nr. 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT. Die Zulage wird in Höhe der Hälfte der tariflichen Zulage gewährt.
—	524.000,00	39.478,40	39.478,40	Mit der übertariflichen Eingruppierung und der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.
—	—	—	—	Die derzeitige Kanzleivorsteherin erhält für die Dauer ihrer Tätigkeit eine übertarifliche monatliche Zulage in Höhe von 100,00 EUR.
—	13.000,00	-12.925,86	—	Die verbindliche Erläuterung ist in der Anlage IV ausgebracht.
—	6.000,00	11.805,41	11.805,41	441 01: Vgl. Begründung in Anlage I.
—	147.000,00	-29.286,76	—	453 01: Vgl. Begründung in Anlage I.
—	—	—	—	
—	20.000,00	-8.647,21	—	
—	180.000,00	-30.917,50	—	
—	8.000,00	-168,80	—	
—	26.000,00	-2.068,18	—	
—	10.000,00	-2.234,27	—	
—	195.000,00	-9.046,77	—	
—	240.000,00	-224.866,92	—	
—	320.000,00	-74.025,45	—	
—	6.000,00	-3.701,85	—	
—	2.000,00	-539,93	—	

Haushaltsjahr 2016
 Einzelplan 14 Landesrechnungshof
 Kapitel 1401 Landesrechnungshof

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen Ist-Ausgaben	Zu übertragende Haushaltsreste, Vorgriffe (-)	Summe der Einnahmen/ Ausgaben (Spalte 4 + 5)	Haushaltsansatz
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR
541 11-9	011	Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen	1.967,43	—	1.967,43	2.000
681 01-8	011	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	1.023,38	—	1.023,38	—
685 11-0	011	Mitgliedsbeiträge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	5.050,00	—	5.050,00	6.000
812 11-2	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—
981 01-1	891	Abführung an 1321 - 381 14	179.204,12	—	179.204,12	196.000
981 02-0	891	Abführung an 2011 - 381 65	—	—	—	—
		Titelgruppe(n)				
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar. <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	(130.696,45)	(—)	(130.696,45)	(235.000)
511 99-6	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24.593,96	—	24.593,96	34.000
518 98-2	011	Anmietung von Soft- und Hardware	39.783,02	—	39.783,02	45.000
525 98-9	011	Aus- und Fortbildung durch das IT.N	35,40	—	35,40	8.000
525 99-7	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	5.722,00	—	5.722,00	5.000
538 98-3	011	Ausgaben für Datenvereinbarung (Dienstleistung IT.N)	37.041,92	—	37.041,92	76.000
538 99-1	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	23.520,15	—	23.520,15	67.000
812 99-6	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	—	—	—
		Abschluss Kapitel 1401				
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.790,00	—	2.790,00	1.000
		Summe der Einnahmen	2.790,00	—	2.790,00	1.000
		4 Personalausgaben	12.602.901,53	—	12.602.901,53	13.216.000
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	901.160,24	—	901.160,24	1.391.000
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.073,38	—	6.073,38	6.000
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	179.204,12	—	179.204,12	196.000
		Summe der Ausgaben	13.689.339,27	—	13.689.339,27	14.809.000
		Zuschuss	13.686.549,27	—	13.686.549,27	14.808.000

Aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsreste, Vorgriffe (-)	Gesamtsoll (Spalte 7 + 8)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahmen/Ausgaben mehr/weniger (-) (Spalte 6 - 9)	Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Vorgriffe	Begründung der Abweichungen gegenüber dem Gesamtsoll
EUR	EUR	EUR	EUR	
8	9	10	11	12
—	2.000,00	-32,57	—	681 01: Vgl. Begründung in Anlage I.
—	—	1.023,38	1.023,38	
—	6.000,00	-950,00	—	
—	—	—	—	
—	196.000,00	-16.795,88	—	
—	—	—	—	
(-)	(235.000,00)	(-104.303,55)	(-)	
—	34.000,00	-9.406,04	—	
—	45.000,00	-5.216,98	—	
—	8.000,00	-7.964,60	—	
—	5.000,00	722,00	—	
—	76.000,00	-38.958,08	—	
—	67.000,00	-43.479,85	—	
—	—	—	—	
—	1.000,00	1.790,00	—	
—	1.000,00	1.790,00	—	
—	13.216.000,00	-613.098,47	51.283,81	
—	1.391.000,00	-489.839,76	—	
—	6.000,00	73,38	1.023,38	
—	—	—	—	
—	196.000,00	-16.795,88	—	
—	14.809.000,00	-1.119.660,73	52.307,19	
—	14.808.000,00	-1.121.450,73		

Haushaltsjahr 2016
Einzelplan 14 Landesrechnungshof

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Ist-Einnahmen Ist-Ausgaben	Zu übertragende Haushaltsreste, Vorgriffe (-)	Summe der Einnahmen/ Ausgaben (Spalte 4 + 5)	Haushaltsansatz
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR
		Gesamtabschluss Einzelplan 14				
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2.790,00	—	2.790,00	1.000
		Summe der Einnahmen	2.790,00	—	2.790,00	1.000
		4 Personalausgaben	12.602.901,53	—	12.602.901,53	13.216.000
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	901.160,24	—	901.160,24	1.391.000
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.073,38	—	6.073,38	6.000
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	179.204,12	—	179.204,12	196.000
		Summe der Ausgaben	13.689.339,27	—	13.689.339,27	14.809.000
		Zuschuss	13.686.549,27	—	13.686.549,27	14.808.000

Aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsreste, Vorgriffe (-)	Gesamtsoll (Spalte 7 + 8)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ein- nahmen/Ausgaben mehr/weniger (-) (Spalte 6 - 9)	Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Vorgriffe	Begründung der Abweichungen gegenüber dem Gesamtsoll
EUR	EUR	EUR	EUR	
8	9	10	11	12
—	1.000,00	1.790,00	—	
—	1.000,00	1.790,00	—	
—	13.216.000,00	-613.098,47	51.283,81	
—	1.391.000,00	-489.839,76	—	
—	6.000,00	73,38	1.023,38	
—	—	—	—	
—	196.000,00	-16.795,88	—	
—	14.809.000,00	-1.119.660,73	52.307,19	
—	14.808.000,00	-1.121.450,73		